

## Parlamentarischer Vorstoss

2022/157

---

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	<b>Stromlücke im Baselbiet?</b>
Urheber/in:	Thomas Noack
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	24. März 2022
Dringlichkeit:	—

---

In den letzten Wochen wird aufgrund der Abhängigkeit von russischem Gas und dem fehlenden Stromabkommen mit der EU viel und kontrovers über einen drohenden Energieversorgungsengpass und insbesondere über eine Stromlücke diskutiert. Ich bitte deshalb die Regierung um die Beantwortung der folgenden Fragen.

Wie hoch schätzt der Regierungsrat die Eintretenswahrscheinlichkeit einer Stromlücke in den kommenden Jahren im Kanton BL ein?

Mit welchen realistischen Szenarien einer möglichen Stromlücke bezüglich der Dauer und den Auswirkungen auf die Verbraucher und Verbraucherinnen rechnet der Regierungsrat?

Welchen Anteil haben mögliche technische Defekte von AKW's auf die Eintretenswahrscheinlichkeit einer Stromlücke?

Wie lässt sich das Risiko einer Stromlücke mit dem Risiko von Lieferengpässen oder Preissteigerungen von fossilen Brennstoffen aus dem Ausland vergleichen?

Mit welchen Massnahmen kann im Kanton BL die Winterstromproduktion aus solarer Energie oder anderen lokal verfügbaren erneuerbaren Energiequellen signifikant gesteigert werden und so ein Beitrag zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit geleistet werden?

Mit welchen konkreten Massnahmen kann im Kanton BL der Winterstromverbrauch durch elektrische Widerstandsheizungen rasch und signifikant gesenkt werden?

Welchen Anteil hat die produzierende Industrie im Kanton BL am Winterstromverbrauch?

Welche finanziellen Mittel müsste der Kanton bereitstellen, um genügend Anreize für eine signifikante Erhöhung der Produktion von solarem Winterstrom oder anderen lokal verfügbaren erneuerbaren Energiequellen zu schaffen?

---